

Kontakte

Herbst 2017

Nr. 164



Liebe Pfarrgemeinde!

Der Monat Oktober ist dem Erntedank gewidmet, zugleich wird der Weltkirche gedacht (d. h. der Mitchristen in ärmeren Ländern), und schließlich gilt der Oktober als Rosenkranzmonat. Von Bischof Reinhold Stecher stammt folgender Vergleich: Wenn wir mit Maria beten und den Rosenkranz verwenden, ist das so ähnlich, wie wenn ein Fahrzeug auf einem Kugellager sanft dahinrollt. So rollen wir – wenn wir beten – sanft dem ewigen Erbarmen entgegen.

Das „Gegrüßet seist du, Maria“ hat in der lateinischen Form einen bemerkenswerten Aufbau: Zuerst 15 Wörter (Ave Maria, gratia plena...), dann die Einfügung „Jesus“ (den du vom Hl. Geist empfangen hast...), dann wiederum 15 Wörter bis zum Amen. Die Mitte dieses Mariengebets ist Christus. Maria ist gleichsam die Begleiterin, die uns zur Mitte führt. Wenn wir die 10 Grußworte an Maria bzw. Jesus aussprechen, können wir diese auch als „Rosen“ verstehen, die wir verschiedenen Menschen schenken. Rosenkränze (in verschiedenen Arten) liegen übrigens zur freien Entnahme bei den Kirchentüren auf.

Euer



Am Sonntag, den 1. Oktober feiert die Pfarre wieder das traditionelle Erntedankfest. Wir laden dazu ganz herzlich ein!

(Auf dem Bild zu sehen: Mostbirnen vom Sattledter)



Pfarrkalender

Samstag, 30.09.

9 - 12 Uhr: Erntetausch und Repair-Café im Pfarrhof (b-fair-Gruppe)

Sonntag, 1.10. – Erntedank

9:00 Uhr: Rosenkranz

9:30 Uhr: Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone und Erntedanksammlung, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Montag, 2.10. – Anbetungstag

Anbetungsstunden: Siehe Seite 3!

18:00 Uhr: Abschlussvesper

Freitag, 6.10.

15:30 und 16:45 Uhr: Kasperltheater der Puppenkistlbühne im Pfarrsaal, zwei Aufführungen

Samstag, 7.10.

5:00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt nach Adlwang am Marktplatz
11:00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang

Sonntag, 8.10.

8:30 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9:00 Uhr: Feier der Ehejubiläen mit rhythm. Gestaltung, anschl. Pfarrcafé

Samstag, 14.10.

19:00 Uhr: Musical des Kids-Chors

Sonntag, 15.10.

8:30 Uhr: Rosenkranz
9:00 Uhr: Gottesdienst
17:00 Uhr: Musical des Kids-Chors

Samstag, 21.10.

19:30 Uhr: Autorenlesung von U. M. Plotz und Weinverkostung im Pfarrsaal (Bibliothek)

Sonntag d. Weltkirche, 22.10.

8:30 Uhr: Rosenkranz

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung f. d. Mission (Gest.: NMS), anschl. Pfarrcafé

Mittwoch, 25.10.

19:30 Uhr: „Wein – Symbol für Freude u. Feste in der Bibel“ im Pfarrsaal (Kath. Bildungswerk)

Mittwoch, 1.11. – Allerheiligen

9:00 Uhr: Festgottesdienst

14:00 Uhr: Wortgottesdienst (beginnt beim Kriegerdenkmal), anschl. Prozession zum Friedhof, dort Feier und Abschluss

Donnerstag, 2.11.

Allerseelen

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Lichterprozession zum Friedhof

Sonntag, 5.11.

8:30 Uhr: Rosenkranz

9:00 Uhr: Wortgottesfeier, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Dienstag, 7.11.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrzentrum

19:30 Uhr: Vortrag über Rot-Kreuz-Einsatz in Uganda im Pfarrsaal (Kath. Bildungswerk)

Elisabethsonntag, 19.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung (KFB und Sozialausschuss)

Mi., 22.11. und Do., 23.11.

13:00 Uhr: Adventkranzbinden im Pfarrzentrum

Samstag, 25.11.

9 - 17 Uhr: Näh-Kreativ-Workshop im Pfarrzentrum

Sa., 25.11. und So., 26.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Christkönigssonntag, 26.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 2.12.

11:00 Uhr: Seniorenmesse

14:00 Uhr: Bastelmarkt im Pfarrsaal

16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag um 19:00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr in Kremsmünster

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um 13:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Außenrenovierung der Kirche

Die Außenrenovierung unserer Kirche musste auf das Frühjahr 2018 verschoben werden. Bauverzögerungen andernorts führten dazu, dass im September kein Gerüst mehr verfügbar war. Bei einem Beginn erst im Oktober hätte das Gerüst wahrscheinlich über den Winter stehen bleiben müssen, die Kosten dafür hätte die Pfarre tragen müssen. Das haben wir abgelehnt.

Ungeachtet dessen fand am 12. September ein Lokalausgleich mit einem Mitarbeiter aus der Bauabtei-

lung der Diözese Linz und Frau DI Brigitte Kumpfmiller vom Bundesdenkmalamt statt. Ihr Kommentar zu unserer Kirche: „Das ist eine total schöne Kirche, in ihrer Bauweise kann man eine große Nachhaltigkeit erkennen. Sie haben hier einen Schatz, den Sie an zukünftige Generationen weitergeben sollten. – Man muss mit einer Kirche so umgehen, wie sie eben aussieht, was sie vorgibt.“

Der Hintergrund ist, dass der ursprünglich von uns gewünschte

Farbanstrich dem sehr hochwertigen Kalkputz der Kirche langfristig geschadet hätte. Die Entscheidung fiel daher auf einen hellgrauen Kalkanstrich. Das entspricht dem Aussehen in den Anfangszeiten, so wie es auf alten Fotos zu sehen ist.

Walter Brummer



P. Arno und Finanzausschussobmann Walter Brummer beim Lokalausgleich.

Anbetungsstunden am Montag, den 2.10.

11:30 – 14:00 Uhr:	Schulen bzw. freie Gestaltung
14:00 – 15:00 Uhr:	Maidorf, Großendorf, Harhagen
15:00 – 16:00 Uhr:	Oberautal, Brandmairsiedlung, Zeile, Pochendorf, Ortsgebiet
16:00 – 17:00 Uhr:	Giering und Rappersdorf
17:00 – 18:00 Uhr:	Oberhart und Unterhart
18:00 Uhr:	Vesper



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941

Der Fußball-Heilige

Wer mich näher kennt, weiß vielleicht, dass ich regelmäßig für ein Fußballmagazin schreibe. In diesem Zusammenhang stellte ich fest, dass es seit einigen Jahren für die Weltkirche einen offiziell vom Vatikan anerkannten Schutzpatron der Fußballerinnen und Fußballer gibt.

Das interessierte mich, und ich machte ein Interview mit Manfred Pesek, einem Kärntner, der maßgeblich dafür verantwortlich ist. Bei einem Flug über das Stadion des SSC Napoli hatte er sich die Frage gestellt, ob es wohl einen Fußball-Heiligen gebe. Seine Nachforschungen führten ihn bis zum Ethik-Institut der Universität in Jena, an der schließlich von Prof. DDDr. Nikolaus Knoepffler ein Gutachten erstellt wurde, dass es so einen Heiligen bis dahin nicht gab. Also wurde unter 10.000 Heiligen schließlich San Luigi Scrosoppi aus Udine ausgewählt. Der hl. Luigi lebte von 1804 bis 1884 (Gedenktag: 3. April), er gründete Waisenhäuser und setzte sich für benachteiligte Kinder ein, gab ihnen neue Chancen und Perspektiven.

Mittlerweile gibt es auch Statuen des Heiligen, die von einem päpstlichen Hoflieferanten hergestellt werden. Eine davon steht im Andachtsraum des Rapid-Stadions, wo z. B. Taufen und Hochzeiten gefeiert werden.

Ein Fußball-Heiliger mag heutzutage befremdlich wirken. Andererseits wollen wir ja den Kindern und Jugendlichen Werte wie Fairness, Teamgeist oder einfach die Freude am Spiel vermitteln. Und dafür eignet sich der hl. Luigi doch ganz gut. – Oder sollen sie glauben, dass beim Fußball Geld verdienen und Gewinnen um jeden Preis im Vordergrund stehen?

Wolfgang Federmair



Umweltkontakte

Im Radio habe ich gehört, dass die Feuerwehren in Oberösterreich heuer schon um 15 Prozent mehr Einsätze auf Grund von Unwettern hatten als letztes Jahr. Dabei sind wir gegenüber den südlicheren Bundesländern noch glimpflich davon gekommen. Für mich sind diese Wetterkapriolen eindeutig Auswirkungen des Klimawandels. Wie wird das wohl in den nächsten Jahren weitergehen?

Ich glaube, bei einem großen Teil der Bevölkerung ist die Botschaft schon angekommen, dass sich unser Lebensstil ändern muss. Nun ist aber auch die Politik gefordert, die Weichen für eine nachhaltige Zukunft zu stellen.

Am 15. Oktober sind Nationalratswahlen. Im Wahlkampf spielt Nachhaltigkeit bei keiner Partei wirklich eine Rolle. Es geht in den Wahlprogrammen im Wesentlichen wieder um Angstmache vor Zuwanderung und Versprechen von größerem Wohlstand. Was nützt uns aber dieser Wohlstand, wenn wir Jahr für Jahr mehr Angst vor den Auswirkungen von Unwettern haben müssen?

Durch das stetige Wirtschaftswachstum stieg für einen kleinen Teil der Weltbevölkerung der Wohlstand. Die Politiker müssen nun den Mut haben, Maßnahmen zu setzen, um nicht nur die Wirtschaft, sondern den Planeten als Ganzes in den Mittelpunkt zu stellen. Denn das Wirtschaftswachstum ist nicht die Lösung, sondern die Hauptursache unserer Umweltprobleme!

Wenn sie es schaffen, die Mehrheit der Bevölkerung zu überzeugen, dass (Lebens)Qualität wichtiger ist als (Konsum)Quantität, dann bin ich guter Dinge für unsere Zukunft.

Euer Öko-Opa

Ein tolles Team für den Kindergottesdienst

Drei Personen bereiten zurzeit die Kinderwortgottesdienste unter dem Namen „Kinderkirche“ vor: Elisabeth Henzinger, Karin Gundendorfer und Maria Stinglmayr investieren viel Zeit, um am ersten Sonntag jeden Monats im Pfarrsaal den Kindern eine schöne Feier zu ermöglichen.

30-minütige Feier wird von den Kids gut angenommen, so begrüßen Karin, Lisi und Maria jedes Mal um die 30 Besucher/innen im Pfarrsaal.

Etwa eine Woche vor dem Kindergottesdienst treffen sich die drei, lesen das Evangelium, suchen Texte und Lieder aus, formulieren Fürbitten und



Maria, Lisi und Karin vom Team „Kinderkirche“.

Nach 9 Jahren kreativer Mitarbeit schied Anita Edlinger im Sommer aus dem Team aus. Ein herzliches Dankeschön der Pfarre für die langjährige Arbeit!

Die Kindergartenpädagoginnen orientieren sich am aktuellen Evangelium und bereiten es für die Kinder so auf, dass sie es – oft im wahrsten Sinne des Wortes – „begreifen“ können. Die

überlegen einen passenden Ablauf. Die drei Frauen sind ein gutes Team, würden sich aber freuen, neue Mitarbeiter/innen in ihren Reihen aufnehmen zu können. Wenn jemand Spaß an der Arbeit mit und für Kinder hat, kann er sich gerne melden! Lisi Henzinger ist auch im PGR-Ausschuss „Kinder und Jugend“ vertreten.

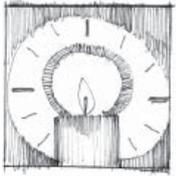
Maggy Steinöcker

 **BDS BUCHNER**
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

 **UNIQA**

GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

 Ihr Versicherungspartner vor Ort



Zeit zur Besinnung

Franz von Assisi

Namentstag 4. Oktober

Biographie

45 Jahre wurde Franz von Assisi alt (1181-1226). Eigentlich hieß er Johannes, sein Vater nannte ihn aber nach einer Frankreich-Reise „den kleinen Franzosen“ (Francesco). Bis zu seinem 25. Lebensjahr genoss er den Reichtum seiner Eltern, bis sich seine Gesinnung um 180 Grad änderte: 1207, als der Streit zwischen ihm und seinem Vater immer mehr eskalierte, verzichtete Franz vor Gericht auf sein Erbe und wollte von nun an ohne Vermögen und nach dem Vorbild Jesu leben. Er erbettelte sich Nahrungsmittel und wohnte außerhalb der Stadtmauern. Sein Ruf verbreitete sich und viele junge Männer schlossen sich ihm an. Wie er, kleideten sie sich in einfache Gewänder, gingen barfuß und lebten ohne Geld. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franziskus von Papst Gregor IX. heiliggesprochen.

Patron der Tiere

Am Namenstag von Franz, dem 4. Oktober, wird auf Grund seiner Verbundenheit mit Mensch und Tier der Welttierschutztag gefeiert. – Bereits auf den ersten Seiten der Bibel lesen wir, dass sowohl die Tiere als auch der Mensch am 6. Schöpfungstag erschaffen wurden. Von daher ergibt sich der gebotene Respekt vor all unseren Mitgeschöpfen, das Recht auf genügend Lebensraum und ein würdevolles Leben für jedes Tier. 1980 ernannte Papst Johannes Paul II.

Franz von Assisi zum Schutzherrn für Umwelt und Ökologie. Auch der im März 2013 ernannte Papst, Kardinal Bergoglio, der den Namen Francisco angenommen hat, ruft immer wieder zu einem einfachen Lebensstil und zur

für die Reichen seiner Zeit. Ich kenne einen Franziskaner, Bischof von Barra (Nachbardiözese von Barreiras im Nordosten Brasiliens), der 24 Tage im Hungerstreik verbracht hat bis zur völligen Erschöpfung, um die Umleitung des Flusses Sao Francisco zu verhindern (Die Regierung hatte den Plänen zugestimmt, einen großen Teil des Wassers dieses Flusses abzuzweigen, um damit vor allem große Plantagen zu bewässern – jedoch mit fatalen Folgen für den Fluss und die dort lebende Bevölkerung).

Franziskanische Spiritualität

Die Geisteshaltung des Franziskus könnte in folgenden Sätzen zusammengefasst werden: Jeder Stein, jede Pflanze ist eine Kunde von Gott; wie kann sie achtlos übersehen werden? – Jedes Tier ist Mitgeschöpf; warum müssen so viele Tiere auf Grund menschlicher Gier oder Rücksichtslosigkeit leiden? – Jeder Mensch ist Träger der Herrlichkeit Gottes; wie kann man Gottes Ebenbild für seine Zwecke ausnutzen oder gar Tieren Gewalt antun? Für Franz ist die ganze Welt das Kloster, in dem er Gott lobt. Alle sind seine Geschwister: die Sonne und der Mond, der Wind und das Wasser, das Feuer und die Erde, Menschen und Tiere, und

auch Bruder Tod, der uns die letzte Tür zum vollen Leben öffnet!

P. Arno Jungreithmair



Franziskuskreuz in der Franziskuskapelle Krühub, Kremsmünster.

Verantwortung für das „gemeinsame Haus“, die Erde, auf.

Franziskaner

Franz war ein unbequemer Zeitgenosse – für seine Eltern, aber auch

Kräuterweihe: ein volkstümlicher Brauch

Die Kräuterweihe gehört schon seit dem 9. Jahrhundert zu den volkstümlichen Bräuchen der katholischen Kirche. Sie ist ein Ausdruck der Achtung vor der Schöpfung, und die Heilkraft

der Kräuter ist ein Symbol für die Zuwendung Gottes.

Die Legende erzählt: Als am dritten Tag nach dem Begräbnis Marias die Apostel ihr Grab besuchten, schlug



Die Goldhaubengruppe bei der Kräuterweihe am 15. August.

ihnen eine W o g e köstlichen Wohlge- ruchs entgegen. Das Grab war verlassen, dafür aber blühten duftende Rosen und Lilien.

Rings um die Grabstätte sprossen alle Heilkräuter, die die Gottesmutter in ihrem Leben geliebt hatte. Seitdem werden zu Maria Himmelfahrt am 15. August die Kräuter geweiht.

In Sattledt machten sich Frauen der Goldhaubengruppe mit viel Eifer daran, Kräuter, Heilpflanzen und Blumen an Wegrändern und im eigenen Garten zu sammeln. Am Abend vor dem Feiertag wurden daraus Kräuterbüschel gebunden. Die Goldhaubenfrauen mit ihrer Obfrau Barbara Wagner beteiligten sich an der Messgestaltung, die Kräutersegnung erfolgte durch P. Siegfried. Nach der Messe wurden die Kräuterbüschel an die Gottesdienstbesucher/innen verteilt.

Erni Bauer

Kath. Bildungswerk

Das KBW-Team hat ein Jahresprogramm für Sie zusammengestellt und dieser Ausgabe der „Kontakte“ beigelegt.



Besonders hinweisen möchten wir auf unsere nächsten Termine:

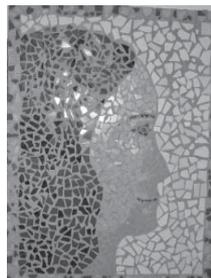
Mi., 25.10.:

„Wein – Symbol für Freude und Feste im Alten und Neuen Testament“ mit P. Arno und P. Siegfried

Di., 04.11.:

„Rot-Kreuz-Einsatz in Uganda“ mit Wilfried Hildenbrand

Frauenmosaik und KFB



ab 12. September jeden Dienstag:

Beckenbodengymnastik
(19:30 Uhr, Alte Volksschule)

18. September:

Landesgartenschau
(Abfahrt 14 Uhr, Schulparkplatz,
Auskunft: 0676 661 56 60, Trude O.)

16. Oktober:

Brotdackkurs

(18 - 22 Uhr, mit Andrea Obermayr,
Kursbeitrag € 25,00 inkl. Brot u.
Gebäck, max. 10 Personen, Anmeldung:
0676 400 55 78, Renate H.)

24. Oktober:

Dekanatsimpulstreffen

(Kematen, Auskunft: 07244 8678,
Cilli H.)

27. November, 20 Uhr:

Einpacken von Kekstellern

Bitte Kekse mitnehmen!

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL

Holzpellets
AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Jelli's

PIZZA & KEBAP

SPATT

Werkzeuge - Öle - Batterien

Reparatur-Café und Erntetausch

Der Toaster oder der Fön funktioniert nicht mehr, der Fahrradreifen hat einen Patschen und keiner nimmt sich seiner an: Für solche Fälle gibt es Reparatur-Cafés oder auf Neudeutsch „Repair Cafés“. Die b-fair-Gruppe bietet heuer erstmals ein solches an.

Der Termin ist Samstag, der 30. September von 9 bis 12 Uhr im Pfarrhof Sattledt - parallel zum Erntetausch.

Wie funktioniert eigentlich ein Reparatur-Café?

Fachkundige „Reparierer“ wie zum Beispiel Fahrradbastler oder Elektriker schauen sich die mitgebrachten Fahrräder oder Kleingeräte gemeinsam mit den Besitzern an und versuchen sie GEMEINSAM wieder instand zu setzen oder zumindest den

Fehler zu finden.

Das alles geschieht ehrenamtlich und kostenlos. Falls Ersatzteile notwendig sind, müssen diese selber beschafft werden. Aber es gibt Tipps, wo man solche Teile kostengünstig bekommt. Werkzeug und Kleinmaterial ist vorhanden. Freiwillige Spenden sind natürlich willkommen.

Ob die Reparatur gelingt, kann nicht garantiert werden. Aber wichtiger ist sowieso, dass ein Umdenken stattfindet. Die defekten Dinge werden nicht gleich weggeworfen, sondern bekommen eine zweite Chance, und das hilft der Umwelt. Daher ist ein Reparatur-Café auch keine Konkurrenz zu professionellen Reparaturbetrieben, sondern fördert sogar die Bereitschaft, Dinge



BFAIR²¹

global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:

„Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.“

Jane Fonda (Schauspielerin, *1937)

wieder reparieren zu lassen.

Was wird versucht zu reparieren?

Fahrräder und Geräte, die man mit den Händen tragen kann. Aber vorerst keine Handys, Computer, TV-Geräte, DVD-Player und Ähnliches. Hier haben wir noch keine „Reparierer“ gefunden und es gibt außerdem spezialisierte Fachbetriebe.

Agnes Pauzenberger

Wir haben uns schon wieder vergrößert!

Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück ...“, so heißt es in einem Kinderlied und so schrieben wir es im Herbst 2014 in den Pfarrbrief.

Auch heuer wurde unser Haus über den Sommer erweitert. In einem Containerbau gibt es nun eine 2. Krabbelstübengruppe und einen Essensraum für unsere Kinder.

Neu im Team dürfen wir die Pädagogin Magdalena Schicho aus Micheldorf begrüßen. Sie ist die 2. Fachkraft in der Alterserweiterten Gruppe, da Silke Traxler die neue Krabbelstube mit Ger-

linde Steppan (Helferin) übernommen hat. Als neue Helferin begrüßen wir



Neu im Team: Lydia und Magdalena

Lydia Schieder aus Gmunden.

Unser Haus bietet nun mit 3 regulären Kindergartengruppen, 1 Integrationsgruppe, 1 Alterserweiterten Kindergartengruppe und 2 Krabbelgruppen Platz für 122 Kinder. Gemeinsam sind wir wieder mit viel Freude ins neue Arbeitsjahr gestartet und freuen uns auf neue Abenteuer mit „unseren“ Kindern.

*Susanne Mistlberger,
Leiterin Kindergarten und Krabbelstube*

Einer für alle...



Fam. Pointl

4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58

Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr

So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

Versicherungsagentur

DIETACHMAIR

Oberösterreichische
Versicherung AG

REGIONA

KREMSMÜNSTER
VERSICHERUNG

Karl: 0664 - 444 93 25

Martin: 0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at

SORELLE



RAMONDA

Neuer Dechant im Dekanat Kremsmünster

Am Donnerstag, den 14. September wurde bei der Pastoralkonferenz unseres Dekanates P. David Bergmair zum neuen Dechanten gewählt. Als seine Stellvertreter wurden P. Arno und P. Klaus Zarzer (Pfarrer in Neuhofen) gewählt.

Das Dekanat umfasst 13 Pfarren und koordiniert und organisiert seelsorgliche Arbeit – z. B. pfarrübergreifende Projekte, Jugendarbeit oder Familien-seelsorge. Der Dechant fungiert auch als eine Art Bindeglied zwischen Diözesanleitung und den Seelsorgern.

P. Siegfried Eder



P. Arno, Dechant P. David Bergmair, P. Klaus Zarzer und Regionaldechant Alois Rockenschaub.

Bibliothek

Kasperltheater

mit der Puppenkistlbühne
(Fr., 6.10., 1. Vorstellung
um 15:30 Uhr, 2. Vorstellung
um 16:45 Uhr, jeweils im Pfarrsaal)

„Wir lesen Wein“

Autorenlesung und Weinverkostung
(Sa., 21.10., 19:30 Uhr, Pfarrsaal
U. M. Plotz liest aus ihrem Roman.)

KIDS-Chor singt Musical

Der Kids-Chor Sattledt präsentiert
das Musical

Max und die Käsebande

Samstag, 14.10.2017, 19 Uhr
Sonntag, 15.10.2017, 17 Uhr
Pfarrsaal Sattledt

Eintritt: freiwillige Spenden erbeten

Liebe Kids, wir laden euch alle recht
herzlich zu unserem Musical ein!

Wenn du schon 10 Jahre oder älter bist,
schau mal beim Kids-Chor vorbei:

Wann? Mo., 23.10., 16 – 17 Uhr

Wo? Musikraum der NMS Sattledt

Wir freuen uns auf dich!

(Kontakt: kolleralex.ak@gmail.com,
0660 353 29 02)

Roswitha Schirl und Alex Koller



**Claudia Piana-Zachhuber &
Manfred Zachhuber** am 10.06.

**Judith Früh &
Christian Gattinger** am 24.06.

**Sarah Hansche &
Stefan Reuther** am 07.07.

**Carina Arnitz &
Thomas Arnitz** am 15.07.

**Andrea Weiland &
Wolfgang Weiland** am 02.09.



Roman Gundendorfer am 05.06.
Eltern: Christoph und Regina
Obere Zeile 1

Helena Spatt am 25.06.
Eltern: Christoph und Christina
Föhrenweg 1

Josefine Marie Strasser am 25.06.
Eltern: Erich und Luise
Hauptstraße 15

Philipp Mitterhauser am 22.07.
Eltern: Christian und Simone
Linz-Urfahr

Bernhard Steppan am 05.08.

Eltern: Melanie Steppan und Andreas
Gundendorfer
Littring 18/a, Eberstalzell



Marianne Anzengruber am 07.08.
im 85. Lebensjahr,
Haus für Senioren Wels

Josefine Haugeneder am 10.08.
im 92. Lebensjahr,
Altenheim Ried im Innkreis

Monika Hochmair am 22.08.
im 76. Lebensjahr, Wels

Pilgern am Jakobsweg



Die Pilgergruppe in der Schweiz

Von Freiburg nach Culoz

Vom 27. Juni bis zum 6. Juli waren 15 Pilger von Freiburg (Schweiz) nach Culoz an der Rhone (Frankreich) unterwegs. Der Jakobsweg führte uns zuerst nach Lausanne.

Die teilweise steilen Abstiege wurden belohnt mit wunderbarer Aussicht auf den Genfer See. In Genf schauten wir lange dem Wahrzeichen, Jet d'Eau, einer Wasserfontäne von 145 Metern, zu.

Der letzte Abschnitt führte uns durch satte, grüne Wiesen zur Rhone. Mit dem Zug ging es von Culoz wieder nach Genf und am nächsten Tag frühmorgens nach Hause.

Vielleicht möchtet auch ihr einmal schnuppern am Jakobsweg. Begleitet uns nächstes Jahr von Enns nach Ansfelden oder (und) von Ansfelden nach Wels!

Resi Miniberger

Von Krems an der Donau nach Wallsee

Am 27. August fuhren 15 Sattledler nach dem Gottesdienst, gestärkt mit dem Pilgersegen und einem guten Frühstück, nach Krems, um dort den bereits begonnenen Jakobsweg fortzusetzen. Wir gingen durch wunderschöne Weingärten, und da ließ es sich auch P. Sigi nicht nehmen, uns zu begleiten und den Abend bei einem Heurigen mit guten Weinen ausklingen zu lassen. Auch P. Arno traf am Abend beim Quartier ein und ging am nächsten Tag mit uns durch den Dunkelsteinerwald nach Melk, da P. Sigi wieder in seinem eigenen Weinkeller zu tun hatte.

Von Melk ging es weiter nach Maria Taferl, dort feierten wir mit P. Arno



Ein neuer Wandertag vor der Wallfahrtskirche Maria Taferl beginnt.

einen Gottesdienst in der wunderschönen Marienkirche, die nach Mariazell die zweitgrößte Wallfahrtskirche ist. Nach der flachen Gegend zwischen Ybbs-Persenbeug und Amstetten wurde es im Mostviertel wieder sehr hügelig.

Am fünften Tag erreichten wir Wall-

see, wo wir an der „Alten Donau“ mit einem Badenachmittag unsere Pilgerreise gemütlich ausklingen ließen.

Danke an P. Arno und P. Sigi, die uns begleitet haben und an Resi Miniberger, die diese erlebnisreiche Woche perfekt organisiert hat.

Renate Huber



renato
zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB
CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

ofen galerie

öfen - herde - kaminbau

ARGE KAMIN

powered by thaler gmbh

www.ofengalerie.at

carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4



Wir gratulieren zum Geburtstag

99 Jahre

Johann Ackerl

Hauptstr. 50, am 11. November

94 Jahre

Marianne Zokalj

Großharrerstr. 9, am 15. September

93 Jahre

Anna Prillinger

Großendorf 80, Ried/Trkr.
am 28. November

92 Jahre

Rosina Hubinger

Hauptstr. 33, am 17. September

Theresia Simonfai

Altersheim, Ried/Trkr.
am 21. September

89 Jahre

Rudolf Kaiser

Hauptstr. 32, am 31. Oktober

Friederike Sandmair

Sonnenweg 3, am 3. November

88 Jahre

Waltraud Mair

Altersheim Thalheim,
am 18. Oktober

Wilhelm Berner

Lindenstr. 4, am 1. November

87 Jahre

Maria Obermayr

Rappersdorf 3, am 2. September

Johann Michlmayr

Oberhart 4, am 3. November

86 Jahre

Hilda Mayr

Kremsmünsterer Straße 15,
am 10. Oktober

Maria Mair

Dirnberg 2, am 2. November

85 Jahre

Helmuth Gremes

Bahnhofstr. 3, am 4. September

Maria Auinger

Sipbachzeller Straße 2,
am 13. Oktober

Theresia Hubinger

Oberautal 16, am 19. Oktober

84 Jahre

Hildegard Berner

Lindenstr. 4, am 11. September

Anna Rührlinger

Oberautal 11, am 14. September

Aloisia Schirl

Prielstraße 4, am 15. Oktober

83 Jahre

Josef Weingartmair

Giering 9, am 13. September

Franz Holzinger

Unterhart 2, am 2. Oktober

82 Jahre

Walter Röck

Im Hart 13, am 4. September

Gottfried Lang

Brucknerstr. 3, am 19. September

Otilie Pauzenberger

Großendorf 35, am 13. Oktober

Adolf Heidlmayr

Sonnenweg 2, am 6. November

81 Jahre

Josef Linsbod

Großendorf 15, Ried/Trkr.
am 20. Oktober

Berta Zehetner

Pater-Engelbert-Straße 4,
am 17. November

80 Jahre

Franz Brunnmayr

Keplerstr. 4, am 1. September

Karoline Eckmayr

Heiligenkreuz 1, am 19. Oktober

75 Jahre

Maria Schmidt

Ziegeleistr. 16, am 3. September

Walter Baschlberger

Oberautal 17, am 13. September

Johann Fischereeder

Großendorf 77, Ried/Trkr.
am 15. September

Johann Pollhammer

Dirnberg 1, am 20. September

Barbara Schickmair

Oberautal 8, am 30. September

Marianne Cekal

Zeitlhub 5, am 6. Oktober

Jungschar- und Ministrantenlager 2017

Unser heuriges JS-Lager führte uns nach St. Leonhard bei Freistadt.

50 Kinder wurden von 10 JungscharleiterInnen begleitet und verbrachten dort eine herrliche Sommerwoche. Das Jungscharlager stand unter dem Motto „Weltreise“, welche am Sonntag, den 6. August losging. Die Kinder bezogen ihre Zimmer und erkundeten die Umgebung bei der Hausrallye. Wir hatten je zwei tagesverantwortliche Leiter, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Neben so manchen Highlights (Messe mit Pater Siegfried, Waldschach...) war auch das Wimpelstehlen sehr aufregend.

Ein großes Dankeschön gilt den vielen



Geschickte Mädls basteln hier fleißig an ihrem Kupferschmuck.



Um auch wieder zu sehen, wo man hinfeilt, muss man beim Bearbeiten der Specksteine auch manchmal die Arbeitsfläche freipusten.

GruppenleiterInnen, die freiwillig viel Zeit und Energie in die Organisation und Umsetzung des Lagers investierten. Außerdem möchten wir uns ganz besonders bei unseren lieben Köchinnen Regina, Inge und Resi bedanken, die uns nicht nur mit köstlichem Essen versorgten, sondern uns auch stets mit Rat und Tat zur Seite standen. Wir freuen uns jetzt schon auf das neue Jungscharjahr und sprudeln schon vor Ideen für das nächste Jungscharlager.

Anna Rührlinger und Michael Briendl

Jungscharstart

**Samstag, 23. September um
15.00 Uhr beim Pfarrhof.**

**Ihr finanzieller
Nahversorger**

Am Puls der Zeit
Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at
Raiffeisenbank Wels

BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19
www.bamminger.at

- Gumpoldsberger
- Doppelbauer
- Bittermann

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

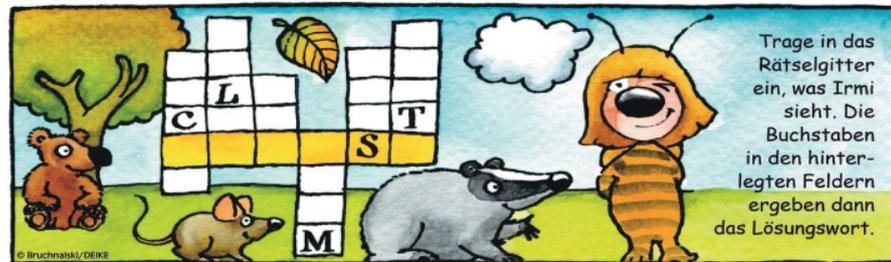
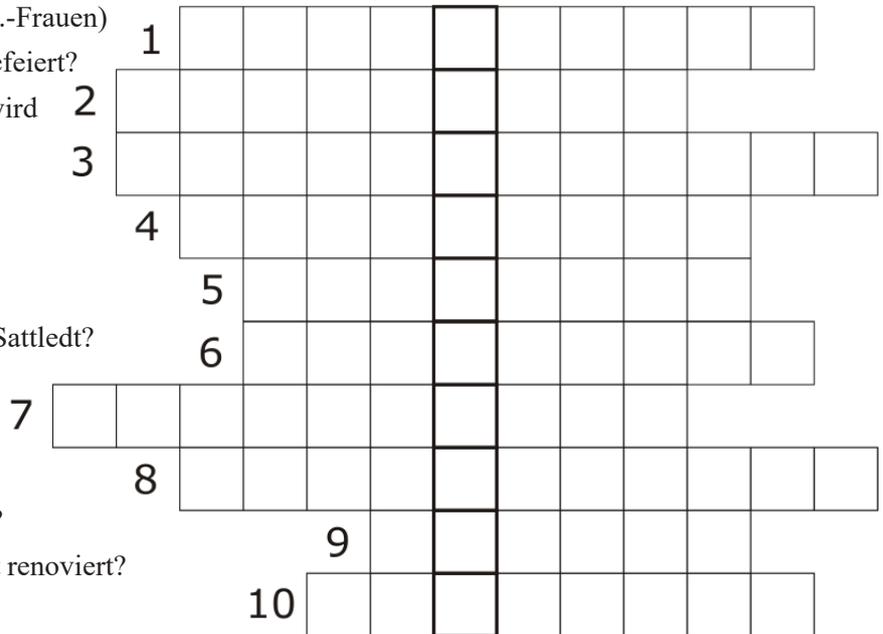
office@gdb.legal
www.gdb.legal

Kinder - Seite

Herbsträtsel

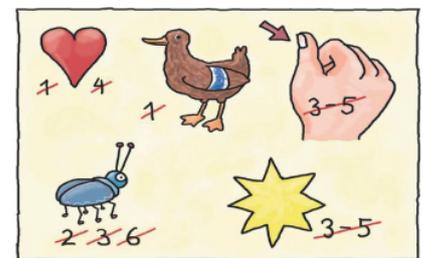
Kleiner Tipp: Wenn du aufmerksam unser Pfarrblatt durchschaust, wirst du die eine oder andere Antwort finden.

1. Wer schmückt jährlich die Erntekrone? (...-Frauen)
2. Welche Messe wird auf der Hohen Dirn gefeiert?
3. Mit welchem landwirtschaftlichen Gerät wird Getreide geerntet?
4. Auf welchem Pilgerweg wanderten heuer die Sattledter Pilgergruppen?
5. Wie heißt der Sattledter Kinderchor?
6. Welches Fest feiern wir am 1. Oktober in Sattledt?
7. Auf welche Zeit stellen wir die Uhr am 29. Oktober um?
8. Welche Blume sieht man jetzt im Spätsommer auf manchen Feldern blühen?
9. Was wird jetzt gerade in der Pfarre Sattledt renoviert?
10. Womit wird die Erntekrone geschmückt?



Deike

Lösungswort: Herbstzeit



Deike

Lösung: Herbst

Die neuen JungcharleiterInnen stellen sich vor



Name: Anna Rührlinger
 Adresse: Oberautal 11
 Alter: 15 Jahre
 Schule: HBLA Elmberg
 Hobbys: Schifahren, Turnen
 Geschwister: 4



Name: Michael Briendl
 Adresse: Oberautal 12
 Alter: 16 Jahre
 Schule: LFS Schlierbach
 Hobbys: Feuerwehr, Freunde treffen
 Geschwister: 2

Worauf freut sich Konrad?



Lösung: Erntedankfest = Herz, Ente, Daunen, Kaefer, Stern

*Ich wünsche allen Schüle-
 rInnen und Kindergarten-
 kindern eine schöne erste
 Zeit. Möge uns das Wetter
 einen farbenfrohen Herbst
 bescheren!*

Agnes